Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr.

Sonnabend, den 5. Juni 1869.

Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile.

Nr. 128.

Wien, 3. Juni. Oesterr. Staatseisenbahn-Gesellschaft. (General-Versammlung.) Nachdem der Präsident Frhr. v. Dobblhof die General-Versammlung mit einigen einleitenden Worten eröffnet hatte, verlas der General-Betriebsdirector R. v. Engerth den Bericht über die Auslagen der ersten Herstellung und die Betriebsergebnisse. Derselbe giebt eben so umfassende als befriedigende Aufschlüsse. Der Fahrpark ist ansehnlich vermehrt worden, das Ergänzungsnetz schreitet rüstig vor. Die Betriebsergebnisse selbst, welche aus dem Rechnungsabschluß bereits bekannt sind, haben sich höchst günstig gestaltet. Die Einnahme des Jahres 1868 erreichte die noch nicht erzielte Höhe von fl. 32,381.648. Sie übersteigt um fl. 5,314.190 jene des Vorjahrs. Diese Zunahme ist in erster Linie der anhaltenden Getreideausfuhr in Ungarn zu danken, denn die aus dem Cerealientransport erzielten Einnahmen betragen fl. 11,457.579, das ist um fl. 4,204.718 mehr als im vorigen Jahre. Das Verhältniß der Ausgaben zu den Brutto-Einnahmen ist von 32.75 auf 36.13 gestiegen, und zwar in Folge der Ermäßigung des eingehobenen Durchschnittstarifs und der Vertheuerung des Arbeitslohnes.

Die Steuern und Abgaben sind auf die enorme Höhe von fl. 2,085.441 gestiegen, was gegen v. J. ein Plus von fl. 680.772 bildet. Der Betrieb der Montanwerke und der Maschinenfabriken haben sich sehr befriedigend gestaltet. Die Administration beantragt eine Superdividende von Fr. 27.50 zu vertheilen, damit würde der September-Coupon mit Fr. 40 eingelöst werden und die ganzjährige Verzinsung sich auf Fr. 52.50 erheben. Der ordentliche Reservefonds würde auf die statutenmäßige Höhe von fl. 2 Millionen, der außerordentliche auf jene von 8 Millionen gebracht werden. Ferner verlangt die Administration die nöthigen Vollmachten in Betreff der eventuellen Concessionen der Eisenbahnlinien von Wildenschwert bis zur preußischen Grenze, dann von Groß-Kikinda nach Belgrad und endlich von Temesvar über Karansebes nach Orsowa mit allfälliger Verlängerung nach Serbien und die Wallachei; bei letzterer bleibt jedoch die Art der Betheiligung völlig in Frage gestellt. Weiterhin wird die Ermächtigung zur Emission der 8. Serie der für das alte Netz bewilligten 49.000 Prioritäts-Obligationen mit dem Bemerken verlangt, daß die wirkliche Ausgabe einer späteren Zeit vorbehalten bleiben kann. Die Ablösung von Gründerrechten stellt sich in der Convenienz der Gesellschaft heraus; es wird Indemnität für das darin Geschehene, und Ermächtigung, auf diesem Wege fortzufahren, verlangt. Die zum Austritte bestimmten Verwaltungsräthe sind: Die Herren Ludwig Graf Breda, Benedict Homberg, Ludwig Stephan Vicomte de la Gueronnière und Georg Freiherr v. Heckeren. Provisorisch wurden zur Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Carl Klein, Herr Graf Edm. Hartig und zum Ersatz des Herrn Maniel, welcher auf eine Wiederwahl resignirte, Herr Salvador erwählt. Die Versammlung hat diese Wahlen zu bestätigen oder neue vorzunehmen.

Der in der Versammlung vertretene Lyoner Actienbesitz spricht zwei Wünsche aus: 1) Zur Erlangung des Stimmrechtes soll die Deponirung von 25 statt von 40 Actien genügen. 2) Der Betrag der beiden Semestralcoupons soll einander näher gebracht werden. Obgleich es sich nur darum handeln konnte, daß über die betreffende Statutenänderung der Verwaltungsrath der demnächstigen Versammlung Anträge vorzulegen habe, entspann sich über diese Anträge eine längere Discussion, die zum Theil auf das Meritorische derselben einging. Den Auseinandersetzungen der Herren Gustav Figdor, Frhr. v. Mayrau, Graf Pergen und Graf Hartig gelang es, die Versammlung im Sinne der Antragsteller zu stimmen. Weiterhin beantragten die Lyoner Actionaire, die Dividende um $7\frac{1}{2}$ Fr. zu erhöhen, d. i. eine ganzjährige Verzinsung von Fr. 60 statt von Fr. 52.50 zu bewilligen. Zur Vereinfachung der Abstimmung wurde auch nur mit den bezüglichen Ziffern von $52\frac{1}{2}$ und von Fr. 60 abgestimmt.

Der Antrag die Verzinsung von Fr. $52\frac{1}{2}$ auf F. 60 zu erhöhen fiel mit einer großen Majorität zu Gunsten der Administrationsanträge. Alle Anträge der Administration gingen eben so durch. Die zum Austritt designirten Administrationsräthe wurden wieder, die provisorisch erwählten definitiv gewählt. Einem von der Lyoner Seite gestellten Antrag, die Gründer-Tantièmen nach Wahl der Administration in Baarem oder in Actien al pari zu leisten, schloß sich die Administration an und wurde derselbe zum Beschluß erhoben.

Wien, 3. Mai. (Stand der Rinderpest.) Nach den vom 13.—31. Mai d. J. eingelangten amtlichen Berichten ist der Stand der Rinderpest folgender: In Galizien wurde wieder das Bestehen der Rinderpest in dem Marktorte Pomorzany des Zloczower Bezirks constatirt und dieser Ort, der einzige im Lande, wo Rinderpest herrscht, durch Militair cernirt. In Ungarn sind die Puszta Apaj und die Orte Aporka und Sari des Pesther Comitates verseucht. In Siebenbürgen herrscht die Rinderpest in einer Gemeinde des Sachser und in einer Gemeinde des Ujegyhazaer Stuhles. Die übrigen Länder sind frei von Rinderpest.

Berlin, 4. Juni. (Gebrüder Berliner.) Wetter: Bewölkt und schwül. — Weizen loco unverändert. Termine besser bezahlt. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis $62\frac{1}{2}$ Rt., loco pr 2100 Pfd. 58—70 Rt. nach Qual., pr 2000 ℔. pr diesen Monat u Juni-Juli $62\frac{1}{4}$—$62\frac{3}{4}$ bez., Juli-Aug. $63\frac{1}{2}$ bis $63\frac{3}{4}$ bez., Sept.-Octobr. $63\frac{3}{4}$—64 bez., in einem Falle $63\frac{1}{2}$ bez. — Roggen pr 2000 Pfd. loco lebhaftes Geschäft zu besseren Preisen. Termine animirt und höher. Gek. 14,000 Ctr. Kündigungspreis $52\frac{5}{8}$ Rt., loco $51\frac{1}{2}$—$53\frac{1}{2}$ ab Kahn bez., per diesen Monat $52\frac{1}{4}$—53—$52\frac{5}{8}$ bez., Juni-Juli 52—$52\frac{3}{4}$—$52\frac{1}{2}$ bez. u. Br., $52\frac{3}{8}$ Gld., Juli August $50\frac{3}{4}$—$51\frac{1}{4}$—51 bez., Juli allein $52\frac{3}{4}$—53 bez., Septbr.-Octbr. $50\frac{1}{4}$—$50\frac{3}{4}$—$50\frac{1}{2}$ bez., Octbr. $50\frac{5}{8}$ bez. — Gerste pr 1750 ℔. loco 40—50 Rt. — Erbsen pr 2250 ℔. Kochwaare 56—62 Rt., Futterwaare 50—55 Rt. — Hafer pr 1200 ℔. loco in feiner Waare mehr beachtet. Termine fester. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis $29\frac{7}{8}$ Rt. loco 29—$34\frac{1}{2}$ Rt. nach Qual., galiz 30—31, polnischer 31—$31\frac{1}{2}$, westpreuß. 32—$32\frac{3}{4}$, fein pomm. $33\frac{1}{2}$—$33\frac{3}{4}$ ab Bahn bez., per diesen Monat $29\frac{7}{8}$ bez., Juni-Juli $29\frac{3}{4}$—$29\frac{7}{8}$ bez., Juli allein $30\frac{3}{8}$—$30\frac{1}{2}$ bez., Juli-August $28\frac{3}{4}$—$28\frac{7}{8}$ bez., Sept.-Octbr. $27\frac{7}{8}$—28 bez. — Weizenmehl excl. Sack, loco pr Ctr. unverst., Nr. 0 $4\frac{1}{12}$—$3\frac{3}{4}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{7}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack höher, loco pr Ctr. unverst., Nr. 0 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{1}{3}$ Rt. Nr. 0 u. 1 $3\frac{1}{3}$—$3\frac{1}{6}$ Rt. incl. Sack pr. Juni 3 Rt. 16 Sgr. Br., Juni-Juli 3 Rt. 15 Sgr. bez. u. Gld., 3 Rt. $15\frac{1}{2}$ Sgr. Br., Juli-August 3 Rt. 15 Sgr. Br., Juli 3 Rt. $16\frac{1}{4}$ Sgr. bez., Sept.-Octbr. 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ Sgr. bez. u. Gld. — Petroleum pr Ctr. mit Faß fest, loco $7\frac{1}{2}$ Br., per diesen Monat u. Juni-Juli $7\frac{1}{3}$ Br., Septbr.-Octbr. $7\frac{1}{4}$ bez., October-November $7\frac{1}{3}$ Gld. — Oelsaaten pr 1800 ℔. Winter-Raps 86—90 Rt. Winter-Rübsen 85—89 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß etwas fester, loco $11\frac{5}{6}$ Br., per diesen Monat und Juni-Juli $11\frac{2}{3}$ bez., Juli-August $11\frac{2}{3}$ Gld., Sept.-Oct. $11\frac{3}{4}$—$11\frac{19}{24}$ bez., Octbr.-Nov. $11\frac{5}{6}$ Rt., Nvbr.-Decbr. $11\frac{5}{6}$ bez., Decbr.-Januar $11\frac{5}{6}$ bez. — Leinöl pr Ctr. ohne Faß loco $11\frac{1}{4}$ Rt. — Spiritus pr 8000 % fest und etwas besser bezahlt. Gek. 330,000 Qrt. Kündigungspr. $16\frac{11}{12}$ Rt., mit Faß per diesen Monat u. Juni-Juli $16\frac{5}{6}$—17 bez., Br. u. Gld., Juli-Aug. $17\frac{1}{12}$—$17\frac{1}{3}$ bez., Br. u. Gld., August-Sept. $17\frac{1}{3}$—$17\frac{1}{2}$ bez., Sept.-Oct. $16\frac{5}{6}$ bez., ohne Faß $17\frac{1}{4}$—$17\frac{1}{8}$ bez., gek. 40,000 Qrt. Kündigungspreis $17\frac{1}{4}$ Rt.

Stettin, 4. Juni. [Max Sandberg.] Wetter bewölkt. Wind SW. Barometer 28" 1'''. Temperatur Morgens 15 Grad Wärme. — Weizen steigend bez., loco pr 2125 ℔. gelber inländ. 67—70 Rt. nach Qualität bez., feinster Mecklenburger kurze Lieferung 71 Rt. bez., bunter poln. 67—69 Rt. bez., weißer 69—71 Rt. bez., ungar. 54—62 Rt. bez., abgelauf ne Anmeldung $68\frac{1}{8}$ Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr Juni u. Juni-Juli $68\frac{1}{4}$—$\frac{3}{4}$ Rt. bez., Juli-August $69\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd., pr Sept.-Octbr. $68\frac{1}{2}$ Rt. Br., $68\frac{1}{4}$ Gd. — Roggen animirt, loco pr 2000 ℔. 53—54 Rt. nach Qualität bez., feinster $54\frac{1}{2}$ Rt. bez., auf Lieferung pr Juni $53\frac{1}{4}$, 54—$53\frac{5}{8}$ bez., $\frac{3}{4}$ Gd., Juni-Juli $52\frac{1}{4}$, 53—$52\frac{3}{4}$—53 Rt. bez., Juli-August $51\frac{1}{2}$—52 Rt. bez. u. Br., pr Septbr.-Octbr. $50\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd., Octbr.-Nov. —. — Gerste ohne Umsatz. — Hafer loco pr 1300 ℔. 33—34 Rt. bez., pr Juni 47.50 ℔. $33\frac{3}{4}$ Br. — Erbsen unverändert, loco pr 2250 ℔. Futter- 52—55 Rt. bez., Koch- 56—58 Rt. bez. — Rüböl still, loco $11\frac{5}{12}$ Rt. Br., auf Liefer. pr Juni und Juni-Juli $11\frac{1}{6}$ Gd., $11\frac{1}{4}$ Rt. Br., Septbr.-Octbr. $11\frac{1}{3}$ Rt. Br. u. Gd. — Spiritus Anfangs matt, Schluß fest; loco ohne Faß $15\frac{5}{6}$ Rt. bez., auf Lieferung pr Juni u. Juni-Juli $16\frac{3}{4}$ Rt. Gd., pr Juli-August $16\frac{11}{12}$—$17\frac{1}{12}$ Rt. bez., $17\frac{1}{24}$ Br., pr August-September $17\frac{1}{24}$—$\frac{1}{12}$ Rt. bez., $17\frac{1}{4}$ Br. u. Gd., Septbr.-Octbr. $16\frac{3}{4}$ Rt. Br., Oct.-Nov. —. — Angemeldet: 150 W. Weizen — Regulirungspreise: Weizen $68\frac{1}{2}$, Roggen $53\frac{1}{2}$ Rt., Hafer — Rt., Erbsen — Rt., Rüböl $11\frac{1}{6}$ Rt., Spiritus $16\frac{3}{4}$ Rt. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. Bezahlt wurde: Weizen 64—70 Rt., Roggen 52—56 Rt., Gerste 42—44 Rt., Erbsen 53—59 Rt. pr 25 Schffl., Hafer 32—35 Rt. pr 26 Schffl.

Posen, 4. Juni. [Eduard Mamroth.] Wetter schön. Roggen: steigend. Gek. 50 Wispel; pr Juni $48\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ bez. u. Gd., Juni-Juli 48—$48\frac{1}{6}$—$\frac{1}{4}$ bez. und Gd., Juli-August $47\frac{1}{2}$ Br., Sept.-Octbr. $46\frac{1}{4}$ Gd., Juni August $47\frac{5}{12}$ im Verbande bez. — Spiritus befestigend. Gek. 15,000 Quart; pr Juni $16\frac{1}{12}$ bez. und Gd., Juli $16\frac{1}{6}$—$\frac{5}{24}$ bez., Br. und Gd., August $16\frac{3}{8}$ bez., Br. und Gd., Septbr. $16\frac{1}{4}$ Gd., Octbr. $15\frac{1}{2}$ Gd.

Hamburg, 4. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco sehr fest. Weizen auf Termine besser, Roggen steigend. Weizen pr Juni 5400 ℔. netto 112 Bancothaler Br., 111 Gd., pr Juli-August 115 Br. u. Gd., pr August-Septbr. $116\frac{1}{2}$ Br., 116 Gd. Roggen pr Juni 5000 ℔. Brutto 91 Br., 90 Gd., pr Juli-August $87\frac{1}{2}$ Br., $86\frac{1}{2}$ Gd., pr August-September $86\frac{1}{2}$ Br., 86 Gd. Hafer stille. Rüböl geschäftslos, loco $23\frac{3}{4}$, pr October $24\frac{1}{2}$. Spiritus unverändert, pr Juni-Juli $23\frac{1}{2}$, pr Juli-August $23\frac{1}{2}$, pr August-Septbr. $24\frac{1}{4}$. Kaffee ruhig. Zink belebt, verkauft 5000 Ctr. auf Lieferung à $13\frac{3}{4}$ Mk. Petroleum fester, loco 14, pr Mai-Juli $13\frac{1}{8}$, pr August-December $14\frac{1}{4}$. — Sehr schönes Wetter.

(W. T.-B.)

Dresden, 4. Juni. (Bericht von Gebrüder Bielschowsky.) Die Tendenz des letzten Marktes hatte wie zu erwarten war, Zufuhren nach hier gebracht, die mit der heutigen Kauflust nicht in gleichem Grade standen. Loco-Roggen mußte merklich billiger erlassen werden, dessenungeachtet war der Handel nicht flau zu nennen und pr. 1920 Pfd. Brutto, 51—$52\frac{1}{2}$ Thlr., feinster bis $53\frac{1}{2}$ Thlr. bez. In Loco-Weizen waren nur höhere Offerten, die theilweise berücksichtigt wurden, am Markt, es fand nur wenig Geschäft statt, pr. 2040 Pfd. Brt. gelb 60—64 bez., weiß 65—69 bez. Rüböl geschäftslos.

Amsterdam, 4. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen behauptet. Roggen loco fest, pr Juni 199, pr October 191. Rüböl pr Herbst $38\frac{7}{8}$. — Bewölkt.

(W. T.-B.)

Pesth, 4. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Banater Weizen 83 ℔. 3, 95, 85 ℔. 4, 55, 88 ℔. 5, 00. Roggen fest. Gerste 2, 90 a 2, 95. Hafer fest, nur Consumgeschäft, 1, 80 a 1, 90.

(W. T.-B.)

Paris, 4. Juni. Rüböl pr Juni 97, 75, pr September-Decbr. 100, 25, pr Januar-April 101, 00 fest. Mehl pr Juni 57, 25, pr Juli-Aug. 58, 25, pr Sept.-Decbr. 60, 25. Spiritus pr Juni 64, 50. — Unbeständig.

(W. T.-B.)

London, 4. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Schwacher Marktbesuch. Weizen ruhig, aber ziemlich fest. Gerste ohne Kauflust. Hafer-Abzug schleppend. — Wetter milde, regendrohend.

(W. T.-B.)

Manchester, 4. Juni, Nachm. (Garne, Notirungen pr. Pfd.):

30er Water (Clayton)	16 d.
30er Mule, gute Mittel-Qualität	$13\frac{1}{4}$ d.
30er Water, bestes Gespinnst	$16\frac{1}{2}$ d.
40er Mayoll	15 d.
40er Mule, beste Qualität wie Taylor 2c.	$16\frac{1}{2}$ d.
60er Mule für Indien und China passend	18 d.

Stoffe, Notirungen per Stück:

$8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirting, prima Calvert	135.
dto. gewöhnliche gute Makes	127.
34er inches $\frac{17}{17}$ printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz.	153.

Fest, beschränktes Geschäft.

(W. T.-B.)

Liverpool, 4. Juni. [Getreidemarkt.] Mehl steigend. Weizen 1—2 d. billiger. Mais rar, 3 d. theurer. (W. T.-B.)

Petersburg, 4. Juni. Gelber Lichttalg loco $52^1/_2$, pr August 52. Roggen loco $8^1/_2$, pr August 7, 80. Hafer pr Juni $5^1/_2$. Hanf loco $39^1/_2$. Hanföl loco 3, 80, pr Juni 3, 80. (W. T.-B.)

Spremberg, 1. Juni. (Wolle.) Auf heutigem Wollmarkt wurden meist von benachbarten Gutsbesitzern nahezu 1000 Ctr. Wollen zum Verkauf gestellt; doch waren auch Verkäufer aus entfernteren Gegenden anwesend. Die Wäsche war meist nicht besonders; der Umsatz beschränkte sich bei den gedrückten Preisen auf ungefähr 130 Ctr., für die zwischen 40—47 Thlr. erzielt wurden.

---

* **Schweidnitz**, 4. Juni. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt waren Preise bei knappen Zufuhren gegen vor 8 Tagen ohne Aenderung. Man zahlte für

weißen Weizen . .	74—80 Sgr.	pro Schffl. je nach Qualität u. Gewicht
gelben " . .	72—76 =	
Roggen	61—63 =	
Gerste	48—52 =	
Hafer	38—40 =	

—de— **Breslau**, 5. Juni. (Wasserstand. — Schiffsverkehr.) Das Wasser der Oder ist seit unserem letzten Bericht in Nr. 126, wo der Oberpegel 14' 9", der Unterpegel 1' zeigte, gefallen. Die Pegel zeigen heute früh entsprechend 14' 6" und 9". — Der Schiffsverkehr am Orte beschränkt sich fast nur auf das Ankommen von auswärtigen Kähnen. Es sind gestern und vorgestern wieder eine ziemliche Anzahl von Kähnen hier eingetroffen, dagegen läßt es mit dem Abschwimmen ziemlich nach, da das Wasser im Fallen ist. Die Schiffer können höchstens nur noch mit einem Tiefgange von 18" fahren, und so gehen die größeren Kähne zumeist leer ab. Die Ladung bleibt zudem noch knapp und die Frachten deshalb niedrig. Von der Rechten Oder-Ufer-Eisenbahn werden fortlaufend Kohlen auf die Kähne und von eben dieser Bahn 6000 Ctr. Zink von Morgenroth nach Hamburg und 3000 Ctr. Mehl aus Oels nach Berlin verladen.

Die Schleußen haben passirt am 3. Juni: Sylvester Gallus, Franz Kransel und Johann Trost leer stromauf, Joseph Fabig mit Dachpappe von Breslau nach Gleiwitz, Michael Pollack mit 9 Flößen von 16,350 Q.-F. Rundholz von Jeltsch nach Neusalz; am 4. Juni: Johann Scholz leer stromauf, Karl Nake mit Geschützkugeln von Breslau nach Kosel; am 5. Juni: Heinrich Zippel mit Buhnenpfählen von Jeltsch nach Masselwitz. — In Folge Untersuchung des Strombettes an der Posener Eisenbahnbrücke durch die Wasserbau-Verwaltung hat sich herausgestellt, daß die Steine auf dem Grunde zu hoch auf liegen und der Schifffahrt gefährlich sind. Die Steine werden nun von Seiten der Eisenbahn-Direction durch Handbagger herausgeschafft.

Breslauer Schlachtviehmarkt. (Janke u. Co.) Marktbericht vom 21. Mai bis 3. Juni. Der Auftrieb betrug: 1) 288 Stück Rindvieh (darunter 188 Ochsen, 100 Kühe). Beschickt war der Markt von hiesigen und auswärtigen Händlern, sowie von schlesischen Dominien. Die Qualität der Waare war eine mittelmäßige, das Verkaufsgeschäft wie in der Vorwoche. Die Bestände wurden geräumt. Man zahlte für 100 Pfd. Fleischgewicht, excl. Steuer: Prima-Waare 16—17 Thlr., 2. Qualität 12—13 Thlr., geringere 9—10 Thlr. 2) 444 Stück Schweine. Mit dieser Viehgattung war der Markt nur mittelmäßig beschickt, das Geschäft ein gedrücktes, die Bestände wurden nicht geräumt. Man zahlte für 100 Pfd. Fleischgewicht beste feinste Waare 15—16 Thlr., mittlere Waare 12—13 Thlr. 3) 2642 Stück Schafvieh. Handel ebenfalls sehr gedrückt, da für außerhalb nur wenige Käufe geschlossen wurden. Gezahlt wurde für 40 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer: Prima-Waare 5—$5^1/_3$ Thlr., geringste Qualität $2^1/_2$—3 Thlr. 4) 657 Stück Kälber wurden zu dem vorwöchentlichen Preise per 100 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer mit 12—13 Thlr. bezahlt.

Die Markt-Commission.

Breslau, 5. Juni. (Börsen-Wochenbericht.) Wir können diesmal, ohne Gründe anzuführen über eine in fast allen Speculationspapieren eingetretene, bedeutende Hausse berichten. Paris uns Wien gaben den Impuls und fanden die Berliner und hiesige Börse zur bereitwilligen Nachfolge gestimmt. Die erheblichste Steigerung erfuhren österr.-franz. Staatsbahn, Lombarden und Credit-Actien, bei welchen die Umsätze, namentlich was die letzteren beiden Devisen anbelangt, die größten Dimensionen annahmen. Die übrigen, hier vorzugsweise gangbaren Gattungen erhöhten zwar gleichfalls ihren Cours, doch war die Besserung von minder großem Belange und waren nur Oberschles. Eisenbahnactien mit einer Zunahme von 1 pCt. und Oderberger mit einer Steigerung von 2 pCt. zu erwähnen. Einen Rückgang weisen auf dem Courszettel nur Warschau-Wiener auf, welche nach dem sie ihren Zweck zur Generalversammlung benutzt zu werden, erfüllt, um ca. 7 pCt. gefallen sind. Von ausländischen Staats-Anleihen waren die österr. und italien. Rente behauptet, während Amerikaner bei zunehmender Beliebtheit sich um ca. 1 pCt. gebessert haben. Russische Effecten waren mit der Steigerung der Valuta Hand in Hand gehend entsprechend höher. Industrie-Papiere vernachlässigt. Fremde Wechsel in Folge des bevorstehenden Wollmarktes etwas reichlicher offerirt, fanden bereitwillige Aufnahme. Geld abundant und für erste Devisen auf preußische Bankplätze zu $3^3/_4$—$3^1/_2$ pCt. erhältlich.

Mai-Juni	31.	1.	2.	3.	4.	5.
Pr. 4% St.-Anl.	—	—	—	—	—	—
" 4½ % "	$93^3/_4$	$93^3/_4$	$93^3/_4$	$93^3/_4$	$93^3/_4$	$93^3/_4$
" 5 % "	$102^1/_2$	$102^1/_2$	$102^1/_2$	$102^1/_2$	$102^1/_2$	$102^1/_2$
" Prämienanl.	124	124	124	$123^1/_2$	$123^3/_4$	$123^3/_4$
Staatsschuldsch.	$82^3/_4$	$82^3/_4$	$82^3/_4$	$82^7/_8$	$82^7/_8$	$82^7/_8$
3½% schles. Pfdb.	$78^3/_8$	$78^3/_8$	$78^1/_2$	$78^1/_2$	$78^3/_8$	$78^1/_4$
3% schles. Rentenb	$88^7/_8$	$88^5/_6$	$88^3/_4$	$88^5/_6$	$88^7/_8$	$88^7/_8$
Poln. Pfandbr.	$65^1/_2$	—	—	$66^1/_2$	$66^1/_2$	—
Liquidat.-Pfdbr.	$56^3/_4$	$57^1/_{16}$	$57^3/_8$	$57^1/_2$	$57^3/_8$	$57^1/_8$
Russ. Währung	$78^3/_4$	$78^5/_8$	$78^3/_4$	$79^1/_4$	$79^1/_4$	$78^3/_4$
Oberschl. E.-A. A.	175	175	175	176	176	176
do. B.	160	160	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	$109^3/_4$	109	$109^1/_2$	$109^1/_2$	$109^3/_4$	$109^1/_2$
Cosel-Oderberger.	$102^7/_{12}$	$102^1/_2$	$102^1/_4$	$103^1/_2$	104	$103^3/_4$
Rcht.O.-U.-E.-A.	$85^1/_2$	$85^1/_2$	$85^1/_2$	86	$86^1/_8$	$85^3/_4$
Warschau-Wien.	—	59	—	—	$58^1/_4$	—
Oesterr. Credit-A.	$126^1/_4$	$126^3/_8$	$126^1/_2$	$126^1/_2$	$127^3/_8$	$128^1/_4$
Oestr. 1860 Loose.	$84^3/_8$	84	84	$83^7/_8$	84	$84^1/_8$
Oest. Nat.-Anl.	—	—	—	—	—	57
Oesterr. Währ.	$82^1/_2$	$82^1/_2$	$82^1/_2$	$82^1/_2$	$82^2/_3$	$82^1/_2$
Schl. Bank-Ver.	$118^1/_4$	$118^1/_4$	$117^5/_6$	$118^1/_4$	118	$118^1/_4$
Minerva B.-A.	$43^3/_4$	$43^1/_4$	43	43	$43^1/_2$	43
Amerk. 1882 Anl.	$86^3/_4$	$87^1/_4$	$87^1/_4$	$87^5/_8$	$87^1/_2$	$87^1/_2$
Italien. Anleihe	$56^7/_8$	$56^3/_8$	$56^3/_8$	$56^3/_8$	$56^3/_8$	56
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Türk. 5% Anl.	$42^3/_8$	$42^5/_8$	$42^5/_8$	$42^3/_4$	43	—

Breslau, 5. Juni. [M. A. Engel.] (Butter.) Seit 14 Tagen hat die Zufuhr und Production von Butter mäßig zugenommen, und da sich für frische fehlerfreie Waare Bedarf zeigte, haben sich Preise gut behauptet. Es ist zu erwarten, daß bei größerer Entwickelung der Production — Preise entsprechend zurückgehen werden, da die Futterverhältnisse günstige Resultate versprechen.

In ungarisch Prima-Schmalz ist jetzt geringer Verkehr, doch sind Preise hierin fest bei nur mäßigen Vorräthen.

Es ist zu notiren:
Schlesische Butter zum Versand $25^1/_2$-$27^1/_2$ Thlr. pr Ctr. nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert $25^1/_2$ Thlr. pr Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . $23^1/_3$ Thlr. pr Ctr.

Breslau, 5. Juni. (Zuckerbericht.) Der Markt für Zucker ist von dieser Woche wohl im Allgemeinen als fest zu bezeichnen bei mäßigen Umsätzen. Die beste Beachtung erfuhren jedoch weiße Farine, für welche auch bereits etwas mehr bewilligt werden mußte und in recht fester Haltung schließen. Von anderen Zuckergattungen sind Preise zwar nicht als besser, aber doch als gut behauptet anzuführen.

Breslau, 5. Juni. (Producten-Wochen-Bericht.) Die Witterung zeigte sich in dieser Woche bei vorherrschendem Westwinde veränderlich, wurde zuletzt jedoch freundlicher.

Der Wasserstand der Oder ermöglichte Fahrzeugen mit 30—35 Wspl. Ladung die Reise abwärts, wogegen schwerer beladene Kähne dieselbe anzutreten verhindert waren. Kahnraum beginnt hier gegenwärtig knapp zu werden.

Im Getreidehandel am hiesigen Platze zeigte sich in der ersten Hälfte der Woche vermehrte Regsamkeit.

Weizen war insbesondere in gelber Waare zu Verladungszwecken vermehrt beachtet, so daß heute gelbe Sorten mehr Beachtung als zeither fanden und bessere Preise als milde oder weiße Waaren erzielten.

Roggen wurde am Landmarkt gleichfalls mehr begehrt und fanden dementsprechend höhere Forderungen bessere Beachtung, in den letzten Tagen war die Kauflust jedoch wiederum ruhiger, und zeigten sich Preise langsam nachgebend, so daß der Avance der ersten Tage wieder theilweise verloren ging.

Im Lieferungshandel war feste Haltung vorherrschend, der Maitermin schloß bereits in dieser Tendenz, die sich im Laufe der Woche auch auf spätere Sichten übertrug, so daß der laufende Monat zuletzt $1^1/_4$ Thlr. höher als am Schluß der Vorwoche galt, spätere Sichten folgten langsam dieser Besserung.

Gerste wurde wie zeither wenig beachtet.

Hafer war eher mehr offerirt, behauptete jedoch ungefähr den zeitherigen Preisstand.

Hülsenfrüchte wurden wenig umgesetzt.

Kleesamen war bei mangelndem Angebot und entsprechender Kauflust ohne Handel.

Spiritus wurde in frischer Waare nicht bemerkenswerth zugeführt, andererseits fehlte jedoch aller Abzug für die hier sehr belangreichen Bestände, so daß sich des Artikels eine matte Stimmung bemächtigte, die sich auch auf dessen Preisstand geltend machte.

Oelsaaten waren nicht von Belang angeboten, daher beachtenswerthe Umsätze nicht stattfanden.

Rüböl erhielt sich diese Woche in meist fester Haltung bei mäßigem Handel und schließen Preise durchschnittlich circa ¼ Thlr. höher gegen vorwöchentlichen Schluß.

Breslau, 5. Juni. (Producten-Markt.) Wetter angenehm. Wind West. Thermometer 10°. Barometer 27" 11'''. — Am heutigen Markte fand Getreide vermehrte Beachtung und wurden höhere Forderungen bei entsprechender Kauflust auch bewilligt.

Weizen gut beachtet, wir notiren pr 85 ℔. weißer 69—75—79 Sgr., gelber, harte Waare 68—75 Sgr., milde 74—78 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Roggen zeigte sich mehr begehrt, geringe galizische Qualitäten werden auch unter Notiz gehandelt, wir notiren pr 84 ℔. 59—63 Sgr., feinster 64 Sgr. bez.

Gerste schwacher Umsatz, pr 74 ℔. 43—55 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer gefragt, pr 50 ℔. galiz. 34—37 Sgr., schles. 37—40 Sgr., feinste Sorten über Notiz bz.

Hülsenfrüchte wenig beachtet, Kocherbsen 60—68 Sgr., Futter-Erbsen 51—56 Sgr. pr 90 ℔. — Wicken gesucht, pr 90 ℔. 64—66 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr 90 ℔. 68—75 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen in Saat-Waare beachtet, pr 90 ℔. 52—60 Sgr. — Buchweizen mehr beachtet, pr 70 ℔. 52—56 Sgr. — Kukuruz (Mais) feste Haltung, 55—58 Sgr. pr 100 ℔. — Roher Hirse nom., 46—50 Sgr. pr 84 ℔.

Kleesaat, ohne Handel.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz.

Schlaglein wenig umgesetzt, wir notiren 6—$6^2/_3$—$6^{11}/_{12}$ Thlr., feinste Sorten über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr 59 ℔. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 68—70 Sgr. pr Ctr. Leinkuchen 86—88 Sgr. pr Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr Sack a 150 ℔. Br. $1^3/_4$—$1^1/_2$ Sgr. pr Metze.

Breslau, 5. Juni. [Fondsbörse.] Die heutige Börse war sehr still und blieben die Course der meisten Gattungen ohne Veränderung; nur Oesterr. Credit-Actien und Lombarden stellten sich ca. ½ pCt. höher. In Rumänischer Anleihe fand einiger Umsatz statt. Fonds matt.

Officiell gekündigt: 100 Centner Rüböl und 5000 Quart Spiritus.

Nichtumgetauscht am 4. d. 2 Spiritus- (Nr. 735 und 36) und 2 Roggenscheine (Nr. 738 und 39.)

Breslau, 5. Juni. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr 2000 ℔.) ermattend, pr Juni $48^1/_2$ Gd., Juni-Juli $48^3/_8$ bez. u. Br., Juli-August $47^3/_4$ Br., $^5/_8$ Gd., Septbr.-Octbr. $47^3/_4$ bez. u. Br., Oct.-Nov. $47^3/_8$ Br.

Weizen pr Juni $64^1/_2$ Br.

Gerste pr Juni 47 Br.

Hafer pr Juni 48 Br.

Rüböl fest, loco $11^1/_2$ Br., pr Juni u. Juni-Juli $11^5/_{12}$ Br., Sept.-October $11^1/_2$ bez., Octbr.-Nov. $11^5/_8$ Br., Novbr.-Decbr. $11^3/_4$ Br.

Spiritus wenig verändert, loco $16^1/_4$ Br., **16 Gd.**, pr Juni und Juni-Juli $16^1/_{12}$ Gd., Juli-August $16^1/_4$ Br., $^1/_6$ Gd., August-Sept. $16^1/_3$ à $^5/_{12}$ bez. u. Br., Septbr.-Octbr. 16 Gd.

Zink v. T. W. loco $6^1/_3$ Thlr. und specielle Marken auf Lieferung $6^5/_{12}$ bez.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 5. Juni 1869.

	feine	mittle	ordin. Waare.	
Weizen, weißer . .	76—79	75	68—72 Sgr.	pr Scheffel.
do. gelber . .	76—78	75	68—73 "	
Roggen	62—63	61	59—60 "	
Gerste	50—54	49	43—47 "	
Hafer	39—40	38	35—37 "	
Erbsen	65—68	61	55—58 "	

Wasserstand.

Breslau, 5. Juni. Oberpegel: 14 F. 6 Z.
Unterpegel: — F. 8 Z.

Glogau, 4. Juni. Die hiesige Brücke passirten: Am 28. Mai: Ferd. Kreuziger von Stettin mit Gütern nach Breslau. 29. Mai: Christ. Werner, Dan. Jubelt von Berlin mit Gütern; Franz Sonsalla, Sim. Hollick von Stettin mit Seegras und Blauholz nach Breslau. 30. Mai: Benj. Käbisch, Herrm. Klische von Berlin mit Eisenbahnschienen und Gütern nach Breslau. 1. Juni: Ant. Winderva, Lorenz Gatzka von Berlin mit Gütern und Pappe; Gottf. Sperling, Carl Frost von Stettin mit Kreide; Bernh. Bineck, Wilh. Pichulleck von Stettin mit Cement; Joh. Zimboleck, Gottl. Kluge von Frankfurt und Tschicherzig mit Dachpappe; Carl Gurschke, Ernst Fitze, Gottl. Liepelt von Hamburg mit Gütern; Franz Nagel, Ernst u. Reinh. Kochalle von Hamburg mit Gütern; Carl Brinke, Vall. Starnowske, Joseph Wolf, Wilh. Zimmer, Wilh. Kollien, Aug. Klabotsch und Ernst Gabel, sämmtlich von Stettin mit Gütern nach Breslau. 2. Juni: Friedr. Dame, Heinr. Kadach von Stettin mit Gütern; Carl Titze, Traugott Wiesner von Berlin mit Gütern nach Breslau. 3. Juni: Carl Müller, Carl Marsch von Stettin mit Gütern nach Breslau. 4. Juni: Herm. Michel, Gottl. Schäleke von Stettin mit Schiefer nach Breslau.

Geschäfts-Kalender.

Subhastationen.

7. Juni.

Kreisg. Hirschberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 172 zu Herischdorf, Taxe: 15,354 Thlr.

8. Juni.

Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Erbscholtisei Nr. 18 zu Neudorf-Commende, Taxe: 76,010 Thlr.; Stelle Nr. 38 ebenda, Taxe: 27,387 Thlr.; Ackerstück Nr. 128 ebenda, Taxe: 700 Thlr.; Wiese Nr. 58 zu Althof-Naß, Taxe: 2500 Thlr. — Kreisg.-Commiss. Nikolai, 11 Uhr, Dampfmühle Nr. 37 zu Ellgoth, Taxe: 50,610 Thlr. — Kreisg.-Commiss. Ober-Glogau, 10 Uhr: Gärtnerstelle Nr. 17 zu Komornik, Taxe: 5468 Thlr.

9. Juni.

Kreisg. Oels, 11 Uhr: Freistelle Nr. 29 zu Zessel, Taxe: 500 Thlr. — Kreisg. Schweidnitz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 94 zu Leutmannsdorf, Taxe: 542 Thlr. — Kreisg.-Commiss. Landeck, 11 Uhr: Bauergut Nr. 50 zu Schönau, Taxe: 4845 Thlr.

10. Juni.

Kreisg. Ohlau, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Grundstück Nr. 40 zu Jeltsch, Taxe: 647 Thlr. — Kreisg. Schweidnitz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 10 zu Groß-Märzdorf, Taxe: 660 Thlr. — Kreisg. Militsch, 11 Uhr: Freistelle Nr. 7 zu Schwiebedawe, Taxe: 1507 Thlr. — Kreisg. Grottkau, 11 Uhr: Rittermäßige Scholtisei Petersheide, Taxe zum Credit: 26,825 Thlr., zur Subhastation: 26,952 Thlr.; Vorwerk „Holdiersselber" Nr. 126 zu Petersheide, Taxe: 6070 Thlr.

11. Juni.

Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 4 zu Fischerau, Taxe: 1000 Thlr. — Kreisg. Frankenstein, 11 Uhr: Grundstück 92 zu Wartha, Taxe: 750 Thlr. — Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 117 zu Kieslingswalde, Taxe: 552 Thlr. — Kreisg. Rybnik, 11 Uhr: Vorwerk Nr. 158 zu Ober-Jastrzemb, Taxe: 24,101 Thlr.

12. Juni.

Kreisg. Glatz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 174 zu Rothwaltersdorf, Taxe: 240 Thlr.

Submissionen, Auctionen ꝛc.

7. Juni.

9 Uhr: Oderstr. 14 hierselbst Auction verfallener Pfandsachen; ferner Junkernstr. 7, Auction von div. Tuch, Kindergarderobe ꝛc. 10 Uhr: Ring 30 Auction von Möbeln und Hausgeräth.

8. Juni.

9 Uhr: im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, Rum, Arrac, Rothwein, Cigarren, ein photographisches Object ꝛc. — 9 Uhr: im Haupt-Steueramt hierselbst Termin zum Verkauf von Makulatur, altem Blei, Stempelkissen, Pappdeckel. — 9 Uhr: in Peisterwitz Termin zum Verkauf von Kiefern- und Fichten-Nutzholz und Brennholz. — 3 Uhr: im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Strickbaumwolle, Zwirn, Schnur, Taschentüchern, Kittai, Shirting. — $9\frac{1}{2}$ Uhr: Ring Nr. 30 Auction von Herren- u. Damen-Kleiderstoffen, Oberhemden ꝛc.

9. Juni.

9 Uhr: Blücherplatz Nr. 15 hierselbst Auction von Glas- und Porzellansachen, Betten, Kleidern, Möbeln und verschiedenen Geräthen.

10. Juni.

9 Uhr: im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Kleidern, Betten, Möbeln, Hausgeräth, Tapeten. — 10 Uhr: im Bureau der Oberschl. Eisenbahn, am Bahnhofe Nr. 7 hierselbst, Submiss.-Termin zur Lieferung von 5180 Cubik-Fuß gelöschten Kalk für die Posen-Thorner Eisenbahn.

11. Juni.

12 Uhr: in Clarencranst Termin zum Verkauf von Kiefern-Scheit-, Knüppel-, Stockholz und Reisig. — 5 Uhr: im Bureau VII. des Magistrats hierselbst Submissions-Termine zur Verdingung des Baues eines Lattenzaunes an der Pfüllerinsel, ferner der Erd- und Maurerarbeiten zum Bau eines Canals in der Gellhorngasse; endlich zur Lieferung von Hölzern zum Bau des Matthiasmühl-Gerinnes.

General-Versammlungen.

8. Juni, 10 Uhr: Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. — 12. Juni, 10 Uhr: Iduna, Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle. — 12. Juni, 2 Uhr: Strehlen-Patschkauer Chaussee in Münsterberg.

Dividenden pro 1868.

Actien-Gesellschaft der Baierischen Ostbahnen, $3\frac{1}{4}$ pCt., zahlbar vom 1. Juni ab.

Rostocker Bank, $2\frac{1}{2}$ pCt., zahlbar vom 28. Mai ab.

Germania, Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft, 9 pCt., zahlbar vom 1. Juni ab.

Berlin-Stettiner-Eisenbahn, $4\frac{1}{6}$ pCt., zahlbar vom 1. Juni ab.

Concurse.

7. Juni.

Kreisg. Creuzburg, 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufmann Louis Eisner zu Constadt; 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Franz Joseph v. Fragstein in Creuzburg. — Stadtg. Berlin: 12 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Louis Reinhardt in Firma Ledermann und Reinhardt. — Kreisg. Krotoschin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Jacob Fraustädter zu Borek.

8. Juni.

Stadtg. Berlin, 11 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Tapezirer Carl Friedrich Christ. Schultz. — Kreisg. Pleschen: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. A. Michaelssohn.

9. Juni.

Stadtg. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. der Handelsgesellschaft Billig und Fiedler. — Kreisg.-Dep. Myslowitz, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Arved Böhmel in Kattowitz. — Kreisg. Cosel, 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Johann Duda. — Kreisg. Reichenbach: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Johann Körner zu Ober-Peilau. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Gutsbesitzers Louis Moses; $11\frac{1}{2}$ Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufm. Isidor Horwitz. — Kreisg. Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Concurse des Kaufm. Emil Güttler.

10. Juni.

Kreisg. Waldenburg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Hugo Wagler zu Wüstegiersdorf; 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. der Handlung E. T. Horand zu Ober-Salzbrunn; 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. der Handelsfran Emilie Brodig geb. Mettner. — Kreisg. Posen: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Charles Kaul.

11. Juni.

Stadtg. Breslau, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Schuhfabrikanten August Ferdinand Semmerow. — Kreisg. Schweidnitz, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Schneidermeister Ferdinand Schmidt. — Kreisg.-Dep. Neurode, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Fabrikanten H. A. Teuber zu Beuthengrund. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Sattlermstr. Wilhelm Johann Georg Stolle.

12. Juni.

Kreisg. Glatz, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Handelsm. Herrmann Hötzel zu Rückers. — Kreisg. Rybnik: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Victor Wollmann zu Königsdorf-Jastrzemb. Kreisg. Reichenbach: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Fabrikbesitzers Johann Christoph Leffler, in Firma C. Leffler zu Langenbielau. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Hermann Casparius; Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Friedrich Wilhelm Ludwig Tornow; 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann Rudolph Moser.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Berlin, 5. Juni. Das Militär-Wochenblatt dementirt die Zeitungsnachricht von dem Abkommen behufs Versicherung der Militärs gegen Kriegsgefahr mit der norddeutschen Lebens-Versicherungsbank und fügt hinzu, das Kriegsministerium beabsichtigt selbst demnächst den Gründungsplan einer eigenen gegenseitigen Lebens-Versicherungsbank für Militärs zu veröffentlichen.

Wien, 4. Juni. Der „Presse" zufolge werden die Bemühungen des Vicekönigs von Egypten, die Neutralisirung des Suezkanals zu erwirken, in Wien, Berlin und London unterstützt, stoßen jedoch in Paris auf Widerstand. Die Idee der Neutralisirung soll von England ausgegangen sein.

London, 4. Juni. In der heutigen Sitzung des Oberhauses gab Lord Clarendon ausführliche Aufschlüsse bezüglich der Verhandlungen über die Alabama-Frage und drückte die Hoffnung aus, sobald eine Wiederaufnahme der Verhandlungen erfolge, werde dies in freundschaftlichem Sinne geschehen. England wünsche den Frieden mit Amerika; doch wo es die Aufrechterhaltung der Nationalehre gelte, werde es vor keinem Opfer zurückbeben.

Telegraphische Depeschen.

Die Stettiner Depesche war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Schweidnitz, 5. Juni. Der Markt ist bereits Mittag beendet. Qualität und Wäsche der Wollen war nur mittelmäßig, der Abschlag im Preise 12 bis 18 Thlr. gegen das Vorjahr. Das zugeführte Quantum beträgt ca. 3000 Ctr. Käufer waren Fabrikanten.

(Tel. Dep. d. Bresl. Handelsbl.)

Berlin, 5. Juni. (Schluß-Course.) Ang. 3 Uhr.

		Cours vom 4. Juni.
Weizen. Fest.		
pr. Juni-Juli	$62\frac{1}{2}$	$62\frac{3}{4}$
Sept-Octbr.	64	64
Roggen. Gestiegen.		
pr. Juni	$52\frac{3}{4}$	$52\frac{1}{2}$
Juli-August	$51\frac{1}{4}$	51
Sept.-Octbr.	$50\frac{3}{4}$	50
Rüböl. Unverändert.		
pr. Juni	—	—
Septbr.-Octbr.	$11\frac{3}{4}$	$11\frac{3}{4}$
Spiritus. Steigend.		
pr. Juni	$17\frac{1}{8}$	17
Juli-August	$17\frac{3}{8}$	$17\frac{5}{24}$
Sept.-Octbr.	$16\frac{11}{12}$	$16\frac{5}{6}$
Fonds und Actien. Schwankend.		
Freiburger	$109\frac{7}{8}$	$109\frac{1}{2}$
Wilhelmsbahn	$103\frac{1}{2}$	$103\frac{3}{4}$
Oberschles. Lit. A.	$175\frac{3}{8}$	$175\frac{3}{4}$
Rechte Oderufer-Bahn	$85\frac{1}{2}$	$85\frac{3}{4}$
Warschau-Wiener	$58\frac{3}{4}$	$58\frac{3}{4}$
Oesterr. Credit	$128\frac{3}{8}$	$127\frac{3}{4}$
Oesterr. 1860er Loose	$83\frac{7}{8}$	$83\frac{3}{4}$
Italiener	$56\frac{1}{8}$	$56\frac{1}{4}$
Poln. Liquid.-Pfandbr.	$57\frac{3}{8}$	$57\frac{3}{8}$
Lombarden	138	$137\frac{3}{4}$
Amerikaner	$87\frac{3}{8}$	$87\frac{3}{4}$
Türken	$42\frac{3}{4}$	$43\frac{1}{8}$

Wien, 4. Juni, Abends. Sehr lebhaft. [Abend-Börse.] Credit-Actien 296, 80, Staatsbahn 375, 00, 1860er Loose 102, 30, 1864er Loose 123, 60, Bank-Actien —, —, Silberrente —, —, Nordbahn —, —, Galizier 227, 50, Lombarden 252, 40, Napoleonsd'or 9, $92\frac{1}{2}$, Anglo-Austrian 333, 50, Franco-Austrian 121, 75, Ungar. Credit-Actien —, —.

Wien, 5 Juni. (Vorbörse.) Fest.

		Cours vom 4. Juni.
1860er Loose	102, 10	101, 80
1864er Loose	123, 40	123, —
Credit-Actien	296, 50	293, 30
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	375, —	378, —
Lombardische Eisenbahn	251, 80	252, 30
Napoleonsd'or	9, 93	9, 92

Bremen, 4. Juni. Petroleum, Standard white, sehr fest, doch umsatzlos.

Frankfurt a. M., 4. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner $86\frac{13}{16}$, Credit-Actien $2?8\frac{1}{2}$, 1860er Loose $84\frac{1}{4}$, Staatsbahn $358\frac{1}{4}$, Lombarden 241, Silberrente $57\frac{7}{16}$, Elisabethbahn $153\frac{1}{2}$, Türken $42\frac{1}{4}$. — Die Pariser Schluß-Course verflauten die Stimmung etwas, doch war der Schluß wieder fester.

Antwerpen, 4. Juni, Nachmitt. 2 Uhr 30 M. Petroleum-Markt. [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 47—$46\frac{1}{2}$, pr. September $50\frac{1}{2}$, pr. October-Decbr. 52. Fest, doch beschränktes Geschäft.

Paris, 4. Juni, Nachmittags 3 Uhr. Sehr matt, Consols von Mittag 1 Uhr waren $92\frac{1}{2}$ gemeldet.

		Cours v. 3.
3% R. 71, 45—71, 55—71, 20—71,	$22\frac{1}{2}$	71, $47\frac{1}{2}$.
Ital. 5% Rente	57, 15	57, 40.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	766, 25	772, 50.
Credit-Mobilier-Actien	255, 00	250, 00.
Lomb. Eisenb.-Actien	506, 25 günstig	503, 75.
do. Prioritäten	242, 75	243, 00.
Tabaksobligationen	437, 50	—, —.
Tabaks-Actien	618, 75	625, 00.
Türken	44, 45	44, 90.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.)	$91\frac{3}{4}$	$91\frac{7}{8}$.

Bei Schluß der Börse wurde die österr. Staatsbahn 765, 00 gehandelt.

London, 4. Juni, Nachm. 4 Uhr. Fest.

		Cours. v. 3.
Consols	$92\frac{3}{8}$	$92\frac{9}{16}$
1.proc. Spanier	29	$29\frac{3}{16}$
Ital. 5proc. Rente	$56\frac{5}{8}$	$56\frac{11}{16}$
Lombarden	20	$19\frac{15}{16}$
Mexicaner	13	13
5proc. Russen de 1822	86	86
5proc. Russen de 1862	$84\frac{3}{4}$	$84\frac{1}{2}$
Silber	$60\frac{1}{16}$	$60\frac{1}{16}$
Türkische Anleihe de 1865	44	$44\frac{7}{16}$
8procent. rum. Anleihe	90	$89\frac{1}{2}$
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	$80\frac{3}{4}$	$80\frac{11}{16}$

Wechselnotirungen: Berlin 6, $28\frac{3}{4}$. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 12 Sch. Frankfurt $121\frac{5}{8}$. Wien 12 Fl. $72\frac{1}{2}$ Kr. Petersburg $30\frac{1}{8}$.

Petersburg, 4. Juni, Nachm. 5 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 1.
Wechsel auf London 3 M.	$30\frac{5}{8}$—$30\frac{1}{2}$.	31.
dto. auf Hamburg 3 M. . . .	$27\frac{5}{8}$.	$27\frac{7}{8}$.
dto. auf Amsterdam 3 M. . .	154.	$154\frac{1}{2}$.
dto. auf Paris 3 M.	321.	$325\frac{1}{2}$.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	171.	$171\frac{3}{4}$.
1866er Prämien-Anleihe	169.	$169\frac{1}{4}$.
Imperals	—.	—.
Große Russische Eisenbahn . . .	$141\frac{1}{2}$.	$139\frac{1}{2}$.

Newyork, 4. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours vom 3.
Wechsel auf London in Gold .	$109\frac{1}{4}$.	$109\frac{1}{8}$.
Gold-Agio	$38\frac{3}{8}$.	$37\frac{7}{8}$.
1882er Bonds	$122\frac{1}{4}$.	$122\frac{1}{4}$.
1885er Bonds	$118\frac{5}{8}$.	$118\frac{5}{8}$.
1904er Bonds	$109\frac{1}{4}$.	$109\frac{1}{4}$.
Illinois	$144\frac{1}{2}$.	146.
Eriebahn	$29\frac{1}{8}$.	$29\frac{1}{8}$.
Baumwolle	$30\frac{1}{4}$.	30.
Mehl	6,10.	6,10.
Petroleum (Philadelphia) . . .	$31\frac{1}{2}$.	30.
do. (Newyork)	$30\frac{1}{2}$.	$29\frac{1}{2}$.
Havanna-Zucker	$12\frac{3}{4}$.	$12\frac{3}{4}$.
Schlesisches Zink	—.	$6\frac{1}{8}$.
Wechsel	—.	—.

Wochen-Uebersicht der Preußischen Bank
vom 31. Mai 1869.

Activa.		gegen 22. Mai
1. Geprägtes Geld u. Barren Rℓ.	89,909,000	+ 499,000
2. Kassenanweis., Privat-Banknoten u. Darlehns-Kassenscheine . . . . "	2,207,000	— 86,000
3. Wechselbestände . . . . "	69,729,000	+ 1,191,000
4. Lombardbestände . . "	16,923,000	— 350,000
5. Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Activa . . . . "	14,738,000	— 26,000
Passiva.		
6. Banknoten im Umlauf Rℓ.	141,913,000	+ 223,000
7. Depositen-Kapitalien . "	20,882,000	— 176,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen mit Einschluß des Giro-Verkehrs . . . . . "	1,716,000	+ 293,000

Berlin, den 31. Mai 1869.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Directorium.

von Dechend. Kühnemann. Boese. Rotth. Herrmann.

Für eine der ältesten und bedeutendsten

deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften

wird ein **General-Agent** für Schlesien mit dem Sitze in Breslau gesucht. Solideste Verhältnisse u. Cautionsstellung sind Erforderniß. Geeignete Bewerber wollen ihre Adressen unter L. V. 100 in den Briefk. d. Bl. abgeben. 448

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialrath für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6.** — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Verkauf einer Dampfmühle.

In einer größeren Provinzialstadt, an zwei Eisenbahnen und der Oder belegen, ist eine Dampfmahlmühle mit vollständigem Inventar bei nur 3000 Thlr. Anz. Familienverhältnisse wegen billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft hierüber erth. Herr **J. Loewe jun.** in Breslau, Neue Taschenstr. 5.

Offene Lehrlingsstelle.

In einem hiesigen Bankgeschäft ist durch einen Sohn hiesiger Eltern, der mindestens die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule besucht haben muß, die Stelle eines Lehrlings zu besetzen.

Offerten sub J. G. 12 in den Briefkasten der Schlesischen Zeitung niederzulegen. 455

Ein im Getreide-Geschäft bewanderter

junger Mann,

welcher der **Correspondenz** und **einfachen Buchführung** gewachsen, wird per 1. Juli gesucht von

H. Ollendorf in Kostenblut.

Ein Buchhalter

mit dem Getreide-, Spiritus-, Sämereien- u. Woll-Geschäft vertraut, sucht Stellung. Gefällige Offerten unter Chiffre S. 75 in der Exped. dies. Blattes.

Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet hierselbst

am Mittwoch, den 30. Juni c., Nachm. 3 Uhr

im großen Saale des **Café restaurant**, Carlsstraße Nr. 37, statt, wozu die Herren Actionaire und Actienzeichner unter Hinweis auf die Gesellschafts-Statuten, insbesondere die §§ 26, 27, 31, 32 und 57 hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Zur Theilnahme an dieser General-Versammlung sind nur diejenigen Actionaire berechtigt, welche spätestens dreimal vierundzwanzig Stunden vor derselben, also bis zum 27. Juni, Nachmittags 3 Uhr, ihre Actien oder die auf ihren Namen lautenden oder ihnen cedirten Quittungsbogen resp. Anerkenntnißscheine

a. entweder bei einer unserer Gesellschafts-Kassen, insbesondere bei der Haupt-Kasse der Gesellschaft in **Breslau**, Gartenstraße Nr. 22a,

b. oder, bei der Preußischen Hypotheken-Credit- und Bank-Anstalt, Commandit-Gesellschaft auf Actien: **„Hermann Henckel"** zu **Berlin**, Wilhelmstraße Nr. 62,

deponiren.

Die Stelle der wirklichen Deposition vertreten auch amtliche Bescheinigungen von Staats- und Communal-Behörden und Kassen über die bei denselben als Depositum befindlichen Quittungsbogen oder Actien.

Bei der Deponirung der Actien (oder deren Bescheinigung) muß jeder Actionair ein mit seinem Namen versehenes Verzeichniß der Nummern seiner Actien resp. Quittungsbogen und Anerkenntnißscheine in geordneter Reihenfolge, und zwar in doppeltem Exemplar, übergeben. Das eine Exemplar geht Behufs der Controle zu den Acten der Gesellschaft, das andere wird von der Gesellschafts-Kasse oder dem mit der Deponirung betrauten Bankhause mit dem Vermerk der erfolgten Deposition und der daraus resultirenden Stimmenzahl dem Deponenten zurückgegeben und dient dasselbe als Einlaßkarte zur General-Versammlung, auf Grund deren dem Inhaber die entsprechende Anzahl von Stimmzetteln verabfolgt wird.

Auch erfolgt gegen Rückgabe dieses Duplicat-Verzeichnisses die Aushändigung der deponirten Actien, Quittungsbogen und Anerkenntnißscheine.

Die Jahres-Berichte werden in den der General-Versammlung vorhergehenden drei Tagen in unserer Hauptkasse, **Gartenstraße Nr. 22a** und in unserer Kanzlei, **Gartenstraße Nr. 22c** ausgegeben.

Breslau, den 2. Juni 1869. 453

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Graf zu Stolberg.



Norddeutscher Lloyd.

Zwei Mal wöchentliche Postdampfschifffahrt von Bremen nach New-York und Baltimore.

D. **New-York**	Mittwoch,	9. Juni	nach New-York	via	Havre
D. **Union**	Sonnabend,	12. Juni	nach New-York	"	Southampton
D. **Berlin**	Mittwoch,	16. Juni	nach Baltimore	"	Southampton
D. **Deutschland**	Sonnabend,	19. Juni	nach New-York	"	Southampton
D. **Hansa**	Mittwoch,	23. Juni	nach New-York	"	Havre
D. **Rhein**	Sonnabend,	26. Juni	nach New-York	"	Southampton
D. **Leipzig**	Mittwoch,	30. Juni	nach Baltimore	"	Southampton
D. **Weser**	Sonnabend,	3. Juli	nach New-York	"	Southampton
D. **Amerika**	Mittwoch,	7. Juli	nach New-York	"	Havre
D. **Donau**	Sonnabend,	10. Juli	nach New-York	"	Southampton

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach New-York: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **135** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler Preuß. Courant.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in **Bremen** und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

(775) **Crüsemann,** Director. **H. Peters,** zweiter Director.

Nähere Auskunft ertheilt und bündige Schiffs-Contracte schließt ab, der von der königl. Regierung concessionirte General-Agent **Leopold Goldenring,** in Posen.

Breslauer Börse vom 5. Juni 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102\frac{1}{2}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
do. do.	4	—
Staats-Schuldsch. . .	$3\frac{1}{2}$	$82\frac{7}{8}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	$123\frac{3}{4}$ B.
Bresl. Stadt-Oblig. .	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	$83\frac{3}{8}$ bz. u. B.
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	$3\frac{1}{2}$	$78\frac{1}{4}$ bz. u. G.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$88\frac{3}{4}$ G.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$89\frac{1}{2}$ G.
do. do. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{4}$ B
do. do. Lt. B.	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	$88\frac{7}{8}$ bz.
Posener do.	4	$86\frac{1}{8}$ B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$81\frac{3}{8}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{7}{8}$ B.
do. do. G. .	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{7}{8}$ B.
Oberschl. Priorität	$3\frac{1}{2}$	74 B.
do. do. .	4	$82\frac{1}{4}$ B.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{2}$ B
do. Lit. G. .	$4\frac{1}{2}$	88 B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	$109\frac{1}{2}$ B
do. do. .		$100\frac{1}{4}$ B
Oberschl. Lt. A. u. C.	$3\frac{1}{2}$	176 B
do. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$85\frac{3}{4}$ bz. u. B.
R. Oderufer-B. St.-Pr.		95 B.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	$103\frac{7}{8}$—$\frac{3}{4}$ bz. u. G.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	4	—
Warschau-Wien . .	5	—

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$87\frac{1}{2}$ bz. u. B.
Italienische Anleihe	5	56 G.
Poln. Pfandbriefe .	4	—
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$57\frac{1}{8}$ bz.
Krakau Oberschl Obl.	4	—
Oest. Nat.-Anleihe .	5	57 B.
Silber-Rente		—
Oesterr. Loose 1860	5	$84\frac{1}{8}$ B.

Gold und Papier-Geld.

Ducaten	—	96 G.
Louisd'or	—	112 B.
Russ. Bank-Billets .	—	$78\frac{3}{4}$—$\frac{2}{3}$ bz.
Oesterr. Währung .	—	$82\frac{1}{2}$—$\frac{7}{12}$ bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	43 B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	$118\frac{1}{4}$ B.
Oesterr. Credit- . .	5	$128\frac{1}{4}$ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	$142\frac{1}{4}$ G.
do. . .	2 M.	$141\frac{5}{8}$ G.
Hamburg . . .	k. S.	$151\frac{3}{4}$ G.
do. . . .	2 M.	$150\frac{3}{4}$ bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.24\frac{3}{4}$ bz. u. B.
Paris	2 M.	$81\frac{5}{12}$ bz.
Wien ö. W. .	k. S.	$82\frac{1}{2}$ B.
do. . . .	2 M.	$81\frac{7}{8}$ bz. u. B.
Warschau 90 S R	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oscar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.